



Weiterbildung

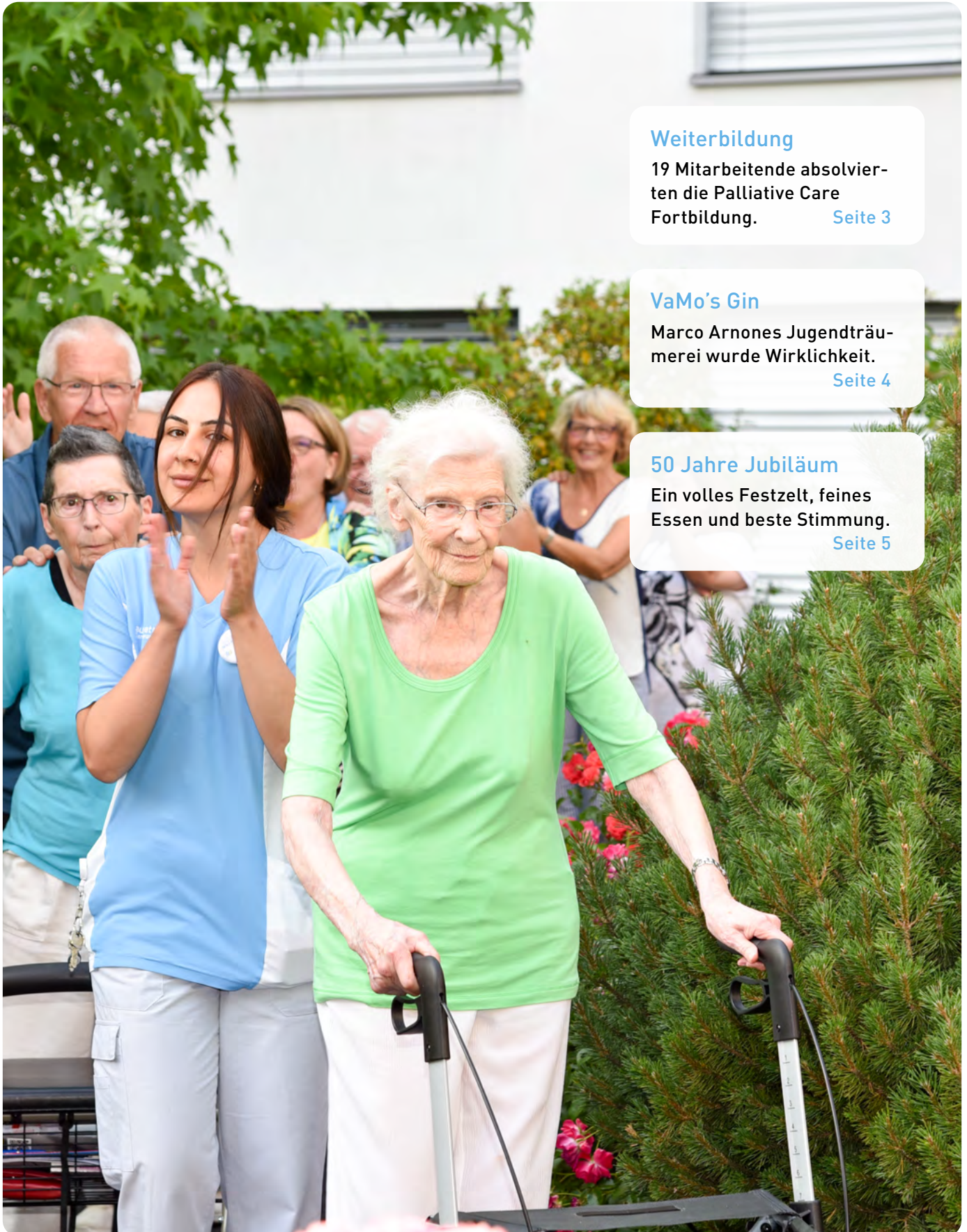
19 Mitarbeitende absolvierten die Palliative Care Fortbildung. [Seite 3](#)

VaMo's Gin

Marco Arnonos Jugendträumerie wurde Wirklichkeit. [Seite 4](#)

50 Jahre Jubiläum

Ein volles Festzelt, feines Essen und beste Stimmung. [Seite 5](#)



Vorwort Aumatt-Post

Liebe Leserinnen,
liebe Leser



Der 16. und 17. Juni waren zwei unvergessliche Tage, vollgepackt mit Emotionen rund um das 50 Jahre Jubiläum des Seniorenzentrums Aumatt. Am Freitag-Abend durften wir mit ausgewählten Gästen aufgrund ihrer besonderen Verbundenheit zum Seniorenzentrum Aumatt auf das Jubiläum anstossen. Am Samstag haben uns unzählige Besucherinnen und Besucher am Tag der offenen Tür besucht. Und zum Ausklang am Samstag-Abend heizte die Basler Band «Dief-Flieger» die Stimmung im Festzelt an.

Die Feierlichkeiten waren geprägt von herzlichen Momenten des Lachens, Feierns und des freudigen Zusammenseins. Impressionen finden Sie auf Seite 5–6 in dieser Aumatt Post.

Auch im Namen des Stiftungsrats danke ich allen, die beim Jubiläumsfest im Seniorenzentrum dabei waren und dazu beigetragen haben, dass die Feierlichkeiten zum vollen Erfolg wurden. Vielen Dank auch an alle Mitarbeitende sowie die freiwilligen Helferinnen und Helfer, welche das Fest möglich gemacht haben und für das Seniorenzentrum und die Bewohnerinnen und Bewohner im Einsatz standen.

Das Jubiläumsfest soll aber nicht nur ein Rückblick auf die vergangenen 50 Jahre Seniorenzentrum Aumatt sein! Wir sehen das Jubiläum ebenso als Startschuss für neue Impulse, die Tätigkeit der Stiftung mit Fantasie und Elan weiterzuführen, damit das Leben und Arbeiten im Seniorenzentrum Aumatt weiter attraktiv bleibt.

Herzlich,

Salvatore Pranzo, Geschäftsführer

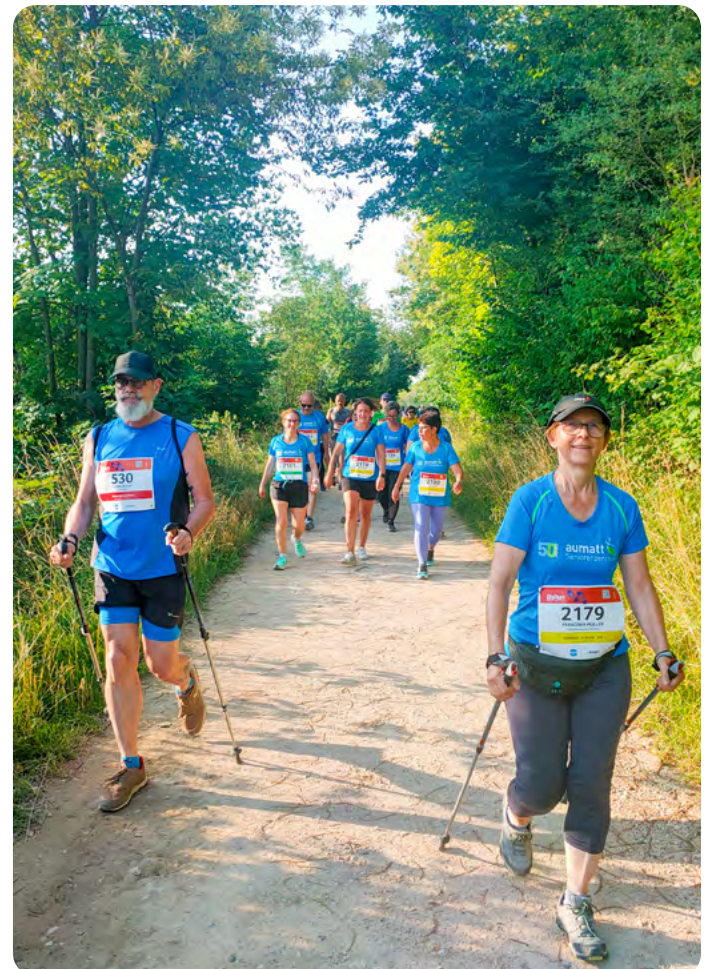
Firmenlauf B2Run Basel

Am Freitag, 23. Juni 2023, fand im St. Jakob Leichtathletikstadion ein weiteres Mal der B2Run Schweizer Firmenlauf statt. Nachdem wir im letzten Jahr pausieren mussten, tat sich dieses Jahr wieder ein Team aus dem Seniorenzentrum Aumatt zusammen und ist bei herrlichem Wetter, toller Stimmung und attraktiver Strecke gestartet. Unsere Kollegin Annamaria Peluso ist die Strecke gleich zweimal gelaufen: Zunächst mit den Runnern, bei welchen sie den hervorragenden 85. Platz in der Kategorie «Schnellste Frauen» belegte. Die zweite Runde hat sie mit den «Langsamern» absolviert, indem sie zwischen ihren Kolleginnen und Kollegen hin und her gehuscht ist, um sie zu motivieren. Hammer!

Am Firmenlauf B2Run steht in erster Linie die Freude an der Bewegung und am Aktivsein im Fokus. Das Verfolgen eines gemeinsamen Ziels und das Feiern des Teamerfolgs schweisst zusammen. Und den Teamgeist haben wir dieses Jahr mit den Kolleginnen und Kollegen vom Alterszentrum «Im Brüel» aus Aesch geteilt.

Wir freuen uns auf den nächsten Anlass!

Nicole von Büren, HR-Fachverantwortung



Aktuelle Neuigkeiten finden Sie laufend auf unserer Website: www.sz-aumatt.ch/ueber-uns/news

Die Bedeutung von Palliative Care

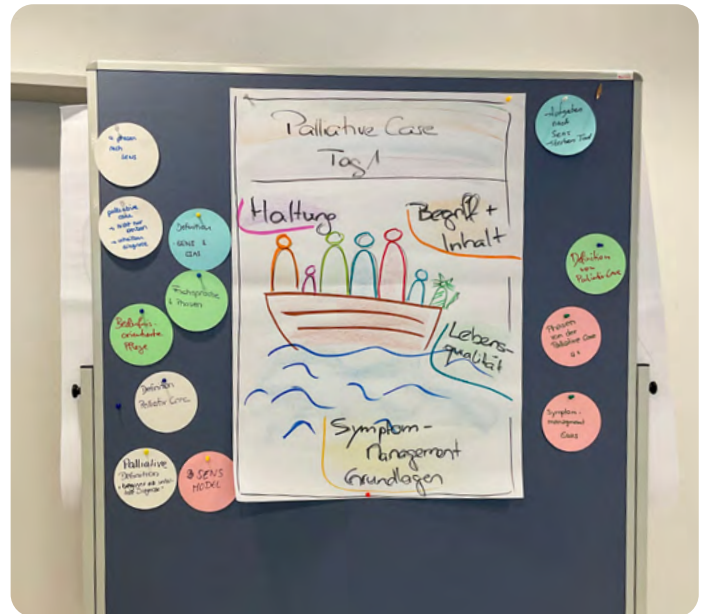
Ein weitverbreiteter Irrtum ist, dass es sich bei Palliative Care um Sterbehilfe handelt. Vielmehr geht es darum, Menschen mit einer unheilbaren und/oder chronisch fortschreitenden Erkrankung in ihrem Leben zu unterstützen. Zentral dabei sind eine vorausschauende Planung, eine der Situation angepasste optimale Lebensqualität und die Unterstützung der Angehörigen.

Palliative Care hat zum Ziel, Leiden und Komplikationen vorzubeugen und sie schliesst medizinische Behandlungen, pflegerische Interventionen sowie psychologische, soziale und spirituelle Unterstützung mit ein.

Die Palliative Behandlung beginnt frühzeitig und parallel zu den diagnoseorientierten Interventionen. Im Verlauf des Krankheitsverlaufs nehmen die diagnoseorientierten Interventionen ab und Leistungen im Sinne von Palliative Care nehmen zu.

Die sechs Kernleistungen der Palliative Care sind:

1. Symptome erfassen, behandeln und lindern.
2. Die letzte Lebensphase gestalten.
3. Bei der Entscheidungsfindung unterstützen und vorausplanen.
4. Netzwerk bilden und koordinieren.
5. Die Angehörigen unterstützen.
6. Während der Trauerphase begleiten.



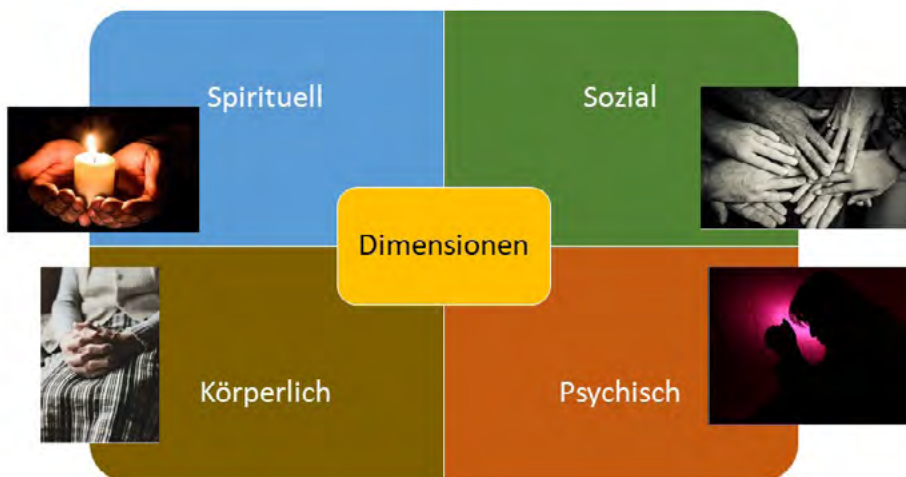
Weiterbildung für Mitarbeitende im Aumatt

Bei Eintritt in eine Langzeiteinrichtung leiden die meisten Menschen unter mindestens einer fortschreitenden Erkrankung. Da dies auch die Bewohnerinnen und Bewohner des Seniorenzentrums Aumatt betrifft, hat die Fachgruppe Palliative Care im letzten Jahr ein Konzept dazu erstellt. An drei Tagen im Mai und Juni absolvierten 19 Mitarbeitende die Palliative Care Fortbildung Niveau A1. Sie setzten sich mit den Grundlagen von Palliative Care, Sterben, Tod und Trauer auseinander. Weitere Themenschwerpunkte waren die Ethik und die interprofessionelle Zusammenarbeit. Neben den theoretischen Inhalten war auch Raum für den Austausch, wie wir die Umsetzung im Seniorenzentrum gestalten wollen.

Die Inhalte der Weiterbildung werden nun im 'Schneeballprinzip' an die Mitarbeitenden der einzelnen Abteilungen weitervermittelt.

Im kommenden August werden rund 20 Pflegefachpersonen noch den Kurs Niveau A2 mit den Schwerpunkten einer angemessenen optimalen Symptombehandlung besuchen. Wir freuen uns auf die weitere Vertiefung zu diesem wichtigen Thema.

Dr. Cornelia Bläuer,
Leiterin spezialisierte Pflege und
Pflegeentwicklung



VaMo's Gin: Wie aus einer Jugendträumerei ein prämiertes Produkt wurde

Die Gründer vom VaMo's Gin sind Marco Arnone und Valerio Stornaiuolo – dies erklärt auch den Namen unseres Gins. Wir haben unsere gesamte Kindheit und Jugend zusammen verbracht und auch jeden Blödsinn gemeinsam unternommen. Wie bei allen Jugendlichen wurde irgendwann das Ausgehen beliebt und wir haben unsere ersten Erfahrungen mit Alkohol gemacht. In unserem jugendlichen Leichtsinn haben wir schon damals darüber gesprochen, wie es wäre, unseren eigenen Alkohol herzustellen. Es blieb aber beim vagen Fantasieren und das Thema wurde dann nie wirklich seriös weiterverfolgt.

Polterweekend als Startschuss für den eigenen Gin

Anfang 2020, als Marco sein Polterweekend feierte, erinnerten wir uns an diese Zeiten zurück. An diesem Wochenende haben wir uns das erste Mal richtig mit dem Thema 'Alkohol brennen' auseinandergesetzt. Bei einer Gin-Degustation, die wir zusammen besuchten, war es um uns geschehen: Wir haben uns angeschaut und beide das Gleiche gedacht. Ab diesem Moment war klar, dass wir unseren eigenen Gin kreieren wollten. Wir haben uns also Fachliteratur und verschiedene «Gin Sets» beschafft, um

uns komplett in die Thematik zu vertiefen. Von da an wussten wir, dass es kein Zurück mehr geben würde.

Italienische Wurzeln als Inspiration

Unsere ersten Versuche haben wir zuhause gemacht. Verschiedene Botanicals in Alkohol eingelegt, abgewartet und an unserem Gin rumgeprobelt. Nach einem guten Jahr hatten wir einen Gin, der uns widerspiegelte. Wir haben lange darüber diskutiert, welche Botanicals für uns in Frage kommen könnten, haben viel versucht und getüftelt, bis wir zum Entschluss kamen, uns von unserer Heimat Italien inspirieren zu lassen. Marcos Wurzeln sind in Sizilien, jene von Valerio an der Küste von Amalfi. So haben wir also eins und eins zusammengezählt: In Sizilien besitzt Marcos Grossvater eine Orangenplantage und Valerios Grossonkel ist stolzer Besitzer einiger Zitronenbäume an der Amalfi-Küste. Uns war rasch klar, dass diese Botanicals in unseren Gin müssten. Die eingelegten Zitronen- und Orangenschalen, gemischt mit einigen weiteren Botanicals, bildeten also die Basis für unseren ersten Gin, von dem wir beide sehr überzeugt waren.

Mit Brennerei das Rezept nochmals verfeinert

Wir haben eine Brennerei gesucht, die uns hilft, unseren Traum zu erfüllen. Nach vielen Gesprächen mit Sonja von der «Zeltner Destillerie» in Dornach haben wir beschlossen, ihnen unser Rezept anzuvertrauen und einen kleinen Probelauf zu machen.

Der erste Lauf war super, wir hatten zum ersten Mal unser eigenes Produkt in der Hand. Unter Anweisung vom Brennmeister Antonio haben wir unser Rezept weiter verfeinert und nach dem dritten Lauf war unser finaler Gin geboren. Ab diesem Tag hatten wir UNSEREN GIN!

Wir haben mit der Brennerei besprochen, was die nächsten Schritte sein werden. Zuerst benötigten wir eine Etikette, welche wir mithilfe einer Freundin designt haben. Wir haben eine Druckerei gesucht, welche die Etiketten genauso druckt, wie wir uns diese vorstellten. Und am Schluss ging alles ganz schnell: Flaschen bestellt, den Auftrag an die Brennerei gegeben für die Produktion und am 1. August 2021 hatten wir unseren eigenen Gin.

Wir sind sehr stolz darauf, euch allen diesen Gin präsentieren zu dürfen. Viele Arbeitsstunden stecken in ihm und er bedeutet uns sehr viel. Wir hoffen, dass der VaMo's Gin euch genauso überzeugt wie uns! Auf unserer Web-Seite findet ihr weitere Informationen sowie Verkaufsstellen. www.vamos-gin.ch



Unsere bisherigen Erfolge

- Beim Gourmet Magazin «Falstaff» hat unser Gin beim Tasting im Jahr 2022 mit 93 Punkten abgeschlossen. www.falstaff.com/ch/spirits/vamos-gin-vamos-gin-1
- **World Gin Award «London»**
Im Januar 2023 haben wir erfahren, dass unser Gin als Country Winner Switzerland prämiert wurde. www.worldginawards.com/winner-gin/country-winner-42090-world-gin-awards-2023
- **Frankfurt International Trophy:**
Beim Tasting in Frankfurt im Jahr 2023 hat unser Gin mit Silber Bewertung abgeschlossen. www.frankfurt-trophy.com/de/product/5772/va-mo-s-gin

Marco Arnone, Fachverantwortung BESA



50 Jahre Jubiläumsfest vom 16. und 17. Juni 2023

Zwei unvergessliche Tage vollgepackt mit Emotionen rund um das 50 Jahre Jubiläum des Seniorenzentrums Aumatt liegen hinter uns.

Der Freitag-Abend bot Gelegenheit, mit ausgewählten Gästen aufgrund ihrer speziellen Verbundenheit zum Seniorenzentrum Aumatt gemeinsam auf das Jubiläum anzustossen. Der Samstag stand dann ganz im Zeichen der «Offenen Tür»: Von 10 bis 17 Uhr haben sich unzählige Gäste auf den Rundgang durch das Erdgeschoss begeben und dabei die kniffligen Wettbewerbsfragen beantwortet. Je nach musikalischer Formation war das Festzelt im Garten bereits am Nachmittag bis auf den letzten Platz besetzt. Wer es ruhiger mochte, fand im Kaffee-Stübli im Tageszentrum den perfekten Rückzugsort.



Ein volles Festzelt, feines Essen und beste Stimmung ist die Zusammenfassung des Schlussabends mit der Basler Band «Dief-Flieger». Sie begeisterten mit ihrem unverwechselbaren musikalischen Stil unser Publikum – nicht zuletzt, weil bei vielen Songs eine Prise Witz vorhanden war.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die beim Jubiläumsfest im Seniorenzentrum dabei waren und dazu beigetragen haben, dass die Feierlichkeiten zum vollen Erfolg wurden. Es waren zwei Tage des Lachens, Feierns und des freudigen



Zusammenseins. Wir sind überwältigt von der positiven Energie und den herzlichen Momenten, die wir erleben durften.

An dieser Stelle sei auch unseren Sponsoren und Partnern gedankt, welche ihre Verbundenheit mit dem Seniorenzentrum Aumatt mit grosszügigen Geschenken gezeigt haben: So ermöglicht die Genossenschaft Aumatt mit einer beachtlichen Spende von 10'000 Franken tolle Ausflüge für die Bewohnerinnen und Bewohner. Die Bürgergemeinde Reinach wird uns in der kommenden Vorweihnachtszeit mit einem grossen Weihnachtsbaum die Vorfreude auf die Weihnachtstage verschönern. Vielen Dank auch an all die anderen Partnerinnen und Partner für die vielen weiteren Geschenke.

Abschliessend bedanken wir uns bei allen Mitarbeitenden sowie den freiwilligen Helferinnen und Helfern, welche dieses Fest möglich gemacht haben und während den Festivitäten tatkräftig vor und hinter den Kulissen für das Seniorenzentrum und die Bewohnerinnen und Bewohner im Einsatz standen.



Fitness fürs Gehirn Lösungen

A: Es sind insgesamt 10 Quadrate.

B: a) 16. Zahl wird bei jedem Schritt verdoppelt.
b) 10. Hier wird fortlaufend 3 abgezogen, dann 4 addiert.
c) 34. Jede Zahl ist die Summe der vorangegangenen Zahlen (Nicht zu bestimmen bei den ersten beiden Zahlen).

C: Der Elefant – Grille, Storch, Fledermaus und Nachtfalter haben Flügel.

Herzliche Gratulation zum Dienstjubiläum

5
JAHRE



Cornelia Lehner
Mitarbeiterin Aktivierung

10
JAHRE



Silvana Pigatto
Mitarbeiterin Reinigung

10
JAHRE



Etienne Steinacher
Fachperson Pflege,
1. OG C + 2. OG

25
JAHRE



Anna Antonazzo-Clinca
Mitarbeiterin Reinigung

Wir heissen herzlich willkommen im Juni

Walter Borer
Hans Bracchi
Elfriede Flury-Pfendtner
Gertrud Güntensperger
Peter Jundt

Sudoku Lösung

6	5	1	7	8	9	4	2	3
3	2	9	4	1	6	5	8	7
4	8	7	3	5	2	6	9	1
5	3	4	2	9	7	1	6	8
2	7	6	8	4	1	3	5	9
1	9	8	6	3	5	2	7	4
9	6	2	1	7	4	8	3	5
8	4	5	9	2	3	7	1	6
7	1	3	5	6	8	9	4	2

Neu im Team seit Juni 2023



Johan Kroeze
Leiter Informatik, Finanzen
und Services



Claudia Günther
Mitarbeiterin Hotellerie
Pflegestationen

Herzliche Gratulation unseren Bewohnerinnen und Bewohnern zum runden und halbrunden Ehrentag

75. Geburtstag
Bruno Fasler

80. Geburtstag
Wilhelm Müller-Tschudy

90. Geburtstag
Martha Bieler
Antonia Burkart

95. Geburtstag
Rolf Naegelin

In guter Erinnerung bleiben uns

Albert Allemann
Agnes Göldi
Willy Hänggi
Kurt Lächele



Unsere nächsten Anlässe

Dienstag, 18. Juli, 14.30 Uhr
Unterhaltung mit John Scott

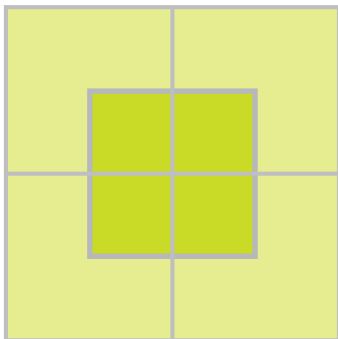
Dienstag, 25. Juli
Besuch Reinacher Markt

Mittwoch, 26. Juli, 14.30 Uhr
Kinsonachmittag

Donnerstag, 27. Juli, 18.30 Uhr
Nachtcafé für Bewohnerinnen und Bewohner

Fitness fürs Gehirn

A: Wie viele Quadrate zählen Sie insgesamt?



B: Setzen Sie die Zahlenreihen fort:

- a) 1, 2, 4, 8, ?
- b) 7, 4, 8, 5, 9, 6, ?
- c) 1, 2, 3, 5, 8, 13, 21, ?

C: Welches Tier kann nicht fliegen?

LIGERL – TROSCH – LATFEEN
LUMREDAFES – HALTAFTCERN

Sommer ist die Zeit, in der es zu heiss ist,
um das zu tun, wozu es im Winter zu kalt war.
Mark Twain (1835–1910)

Witz des Monats

Zwei Polizisten finden einen Sack mit Diebesgut vor der Bibliothek. Sie müssen einen Bericht darüber schreiben. Fragt der eine den anderen: «Hey, weisst du wie man Bibliothek schreibt?» Sagt der andere: «Nein... – komm wir ziehen den Sack vor die Post.»

6	5			9			
3				1			
4				5			1
	3		2			1	
		6	8		1	3	
		8			5		7
9				7			5
				2			6
			5				4 2

Impressum

Herausgeber

Seniorenzentrum Aumatt
Aumattstrasse 79 | 4153 Reinach BL
T 061 717 15 15
info@sz-aumatt.ch | www.sz-aumatt.ch

Redaktion

Edith Thalmann, Marketing und Kommunikation
Marco Arnone (Hauptbeitrag)
Dr. Cornelia Bläuer | Nicole von Büren

Grafik

typo.d AG, Reinach
Tatjana Bolinger, Polygrafin in Ausbildung
info@typod.ch

Bilder

Beiträge: Seniorenzentrum Aumatt /zVg
Hauptbeitrag: VaMo's Gin/zVg
Diverse: Unsplash, Pixabay